Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 22 (1928)
Heft: 1

Rubrik: Taubstummen-Gottesdienste im Jahr 1928

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einigen hundert Hörenden, von Angehörigen Taubstummer, in allen unsern Anstalten und von sonstigen Taubstummenfreunden gelesen.

Der fünfte und letzte Wunsch ist gerichtet

an die Taubstummenfürsorge-Vereine:

sie möchten unserm Blatt weiter ihr tatkräftiges Wohlwollen bewahren, für welches hiermit aufs herzlichste gedankt sei, und sie möchten sich nicht durch etwaige günstige finanzielle Ergebnisse täuschen lassen. Denn mit fetten Jahren wechseln stets auch magere ab und dann ist man froh, Fehlbeträge aus dem Vorrat decken zu können. Auch sollten wir an reichere Illustration denken dürfen, in welcher uns die ausländischen Taubstummenblätter bedeutend überflügelt haben.

Und nun: Gott mit allen durch das ganze neue Jahr!

Der Redaktor.

Taubstummen-Gottesdienste im Jahr 1928.

Kanton Bern.

8. Januar	Bern und Biel
15. „	Sumiswald
22. „	Langenthal
29. „	Thun
5. Februar	Bern und Schwarzenburg
12. „	Gstaad
19. „	Stalden
26. „	Frutigen
4. März	Bern und Lyß
11. „	Herzogenbuchsee
18. „	Langnau
25. „	Interlaken
1. April	Burgdorf
6. „	Bern (Karfreitag)
8. „	Uetendorf (Ostern)
15. „	Huttwil
22. „	Frutigen
28. „	Langenthal
6. Mai	Bern und Schwarzenburg
13. „	Interlaken
20. „	Herzogenbuchsee
27. „	Thun (Pfingsten)
3. Juni	Bern und Biel
10. „	Gstaad
17. „	Langnau
24. „	Huttwil
1. Juli	Bern und Lyß
8. „	Burgdorf
15. „	Interlaken
22. „	Stalden
29. „	Herzogenbuchsee
5. August	Bern und Schwarzenburg
12. „	Gstaad
19. „	Frutigen
16. September	Bern (Bettag)
23. „	Sumiswald
30. September	Uetendorf
7. Oktober	Bern und Biel
14. „	Langenthal
21. „	Langnau
28. „	Thun
4. November	Bern und Lyß
11. „	Interlaken
18. „	Stalden
25. „	Frutigen
2. Dezember	Bern und Schwarzenburg
9. „	Gstaad
16. „	Burgdorf
23. „	Huttwil
25. „	Bern (Weihnacht)
30. „	Herzogenbuchsee

Pfarrer Lädrach, Herbligen
bei Brenzikofen.

Kanton Zürich.

1. Januar	Andelfingen
8. „	Zürich
15. „	Wald und Wetzikon
22. „	Horgen
29. „	Turbenthal
5. Februar	Regensberg
12. „	Zürich
19. „	Bassersdorf und Winterthur
26. „	Affoltern
4. März	Rorbas
11. „	Zürich und Marthalen
18. „	Rüti
25. „	Turbenthal und Winterthur
1. April	Regensberg
6. „	Zürich (Karfreitag)
8. „	Uetikon (Ostersonntag)
9. „	Andelfingen (Ostermontag)
15. „	Affoltern

22. April	Wald und Uster
29. „	Bülach
6. Mai	Winterthur
13. „	Zürich
17. „	Regensberg (Auffahrt)
20. „	Männedorf
27. „	Embrach (Pfingstsonntag)
28. „	Wald (Pfingstmontag)
3. Juni	Kloten
10. „	Zürich
17. „	Affoltern
24. „	Winterthur
1. Juli	Wetzikon
8. „	Zürich
15. „	Marthalen
22. „	Meilen
26. August	Regensberg
2. September	Winterthur
9. „	Zürich
16. „	Uster (Bettag)
23. „	Hedingen
30. „	Turbenthal und Winterthur
7. Oktober	Kloten und Bülach
14. „	Zürich
21. „	Uetikod
28. „	Andelfingen
4. November	Winterthur (Reformationssonnt.)
11. „	Zürich
18. „	Regensberg
25. „	Rüti
2. Dezember	Turbenthal und Winterthur
9. „	Zürich
16. „	Embrach
23. „	Marthalen
25. „	Zürich (Weihnachten)
26. „	Uetikon „
30. „	Affoltern
31. „	Winterthur (Sylvester)

G. Weber, Pfarrer.

Kanton Basel.

Evangelische Gottesdienste für Taubstumme in Basel finden jeden Sonntag statt in der Vereinshauskapelle, Klingentalstraße, ausgenommen von Mitte Juli bis Ende August. Sie werden gehalten abwechslungsweise von den Herren Roose, Ammann und Bär.

Katholischer Gottesdienst in Basel in der Kapelle am Lindenberg 12 jeden dritten Sonntag im Monat, um 9 Uhr, von Fr. A. Keller, Pfarrvikar.

Kanton Aargau.

Wegen Erkrankung des Herrn Pfr. Müller fallen die aargauischen Taubstummen-Gottesdienste, die von ihm gehalten werden, bis auf weiteres aus. Frau Pfr. Müller.

Am 6. und 22. Januar finden in Zofingen Bibelstunden von Hrn. Brack statt.

Kanton Glarus.

Frau Dr. Mercier-Jenny ladet die Glarner Taubstummen zweimal im Jahr zu sich ins Waldschlößchen ein. Der eine Gottesdienst findet im Sommer, der andere um Weihnachten statt.

Kanton Graubünden.

Im Jahr 1927 haben vier Taubstummen-Gottesdienste stattgefunden. Drei davon hielt noch Stadtmissionar Hermann und einen ich selbst. — Für das Jahr 1928 habe ich es mir vorgenommen, bei der alten Ordnung zu bleiben und ebenfalls vier Zusammenkünfte abzuhalten. Am 1. Januar werden wir uns im Volkshaus Landquart einfinden. Pfr. O. Zanetti.

Kantone St. Gallen und Appenzell.

A. Für die Katholiken: In St. Gallen zu St. Othmar, halb 3 Uhr nachmittags, durch Herrn Vikar Bischoff, je am zweiten Sonntag des Monats.

B. Für die Protestanten:

1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstraße 38, am 11. März, 15. Juli und 14. Oktober, gehalten durch Herrn Vorsteher Bühr. Beginn halb 11 Uhr. Die Taubstummen der Stadt St. Gallen werden zu weiteren Versammlungen durch Karte eingeladen.
2. In Rheineck und Buchs auf besondere Einladung hin, gehalten von Herrn Pfarrer Gantenbein von Reute und W. Bühr.

Kanton Thurgau.

Im Laufe des Jahres 1928 werde ich wie üblich alle zwei Monate Taubstummen-Gottesdienst halten, abwechslungsweise an verschiedenen Orten im Kanton, zum erstenmal am 8. Januar in Berg, zur Weihnachtsfeier. Da allen Taubstummen die Reise durch den Fürsorge-Verein vergütet wird, erwarte ich auch ein möglichst zahlreiches Erscheinen bei den Gottesdiensten. Allfällige mir unbekannte Taubstumme im Kanton bitte ich, bei mir melden zu wollen. Die Einladung erfolgt durch Karten.

A. L. Knittel, Pfarrer in Berg.